

pflegen, da sie einen wesentlichen Bestandteil kämpferischer Agitation bilden. Die dilettantische Methode, jeder Nachricht einen Kommentar anzuhängen, statt mit der Nachricht zu kommentieren und zu überzeugen, ist endgültig abzuschaffen.

6. Für jedes Publikationsorgan gehört die Tätigkeit der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und damit die weitere Festigung der politisch-moralischen Einheit der Bevölkerung zur täglichen Arbeit. Durch die sozialistische Umwälzung ist es eine unaufschiebbare Aufgabe der sozialistischen Journalistik geworden, die Einbeziehung der Blockparteien und der Nationalen Front besonders zu fördern und die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Interesse des Friedens und des Sozialismus zu neuer Qualität zu führen. Darum kann es künftig kein Publikationsorgan mehr geben, das nicht regelmäßig Persönlichkeiten der Blockparteien und der Nationalen Front zu Worte kommen läßt.

7. Zu einer massenwirksamen redaktionellen Arbeit gehört die Pflege der Sprache und des Stils ebenso wie die Pflege der verschiedenen journalistischen Genres. Außer Leitartikel, Kommentar und Bericht sollten regelmäßig Reportage, Feuilleton, Gedicht, Glosse, Humor, Satire, Karikatur, Korrespondenz und anderes angewendet werden. Diskussionen, Umfragen, Antworten auf allgemein interessierende und wichtige Fragen; ständige, beim Leser und Hörer bekannte und beliebte Rubriken und Sendungen müssen einer Zeitung oder einem Programm das Gepräge geben. Regelmäßige kulturelle, wissenschaftlich-technische, sportliche und andere Themen befriedigen vielseitige Interessen, tragen zur Erziehung und Bildung bei und müssen vor allem in der sozialistischen Tagespresse ständig zu finden sein.

8. Eine gut gemachte Zeitung benutzt täglich das Pressefoto, um mit der dokumentarischen Aussage des Bildes den politischen Inhalt des geschriebenen Wortes zu vertiefen und anschaulicher zu machen. Starre und gestellte Bilder sind schädlich, denn das Pressefoto hat das pulsierende Leben darzustellen und den Menschen zu zeigen, der die sozialistische Gesellschaft gestaltet. Ein gutes Pressefoto muß Bewegung atmen und die für das Ganze gültigen Details überzeugend ausdrücken. Die großflächige Wiedergabe erhöht die Wirksamkeit des Bildes.

9. Jeder Redakteur läßt sich von den besten Methoden und Erfahrungen der Redaktionsarbeit leiten, deren Verallgemeinerung und Anwendung Merkmal eines gut arbeitenden Kollektivs sind. Die Führungstätigkeit der Kollegien ist so zu organisieren, daß die Grundfragen, die